

Bachelorarbeit

Universität Zürich
Lehrstuhl Banking & Finance



**Universität
Zürich^{UZH}**

Mikrofinanzierung und Crowdfunding im Vergleich

Betreuer: Prof. Dr. Steven Ongena

Verfasserin: Leandra Stirnimann

Studienrichtung: Banking & Finance

Frühlingssemester 2016

Abgabedatum: 15. Juli 2016

Executive Summary

Durch fehlende Sicherheiten haben viele arme Menschen keinen Zugang zum klassischen Bankengeschäft. Muhammad Yunus, der Friedensnobelpreisgewinner, hat mit seiner Idee und der Grameen Bank aktiv gegen dieses Problem der Armut angekämpft. Doch der Erfolg dieser Methode wird hitzig diskutiert. Im Jahr 2010 wurde in zahlreichen Artikeln davon berichtet, dass sich viele Kunden der Mikrokredite aufgrund hoher Zinssätze stark verschulden und dies in einem Selbstmord enden kann. Daher argumentieren die Kritiker, dass das Mikrokreditgeschäft nicht zur Verringerung der Armut beitrage, sondern das Gegenteil bewirke. Genau an diesem Punkt knüpft das Crowdfunding an. Kann das Crowdfunding mit seiner Form die klassische Mikrokreditvergabe ersetzen?

Das Crowdfunding differenziert sich vom Mikrokreditgeschäft in vielen Punkten. Dabei sprechen vor allem die deutlich geringeren Kosten und die Verfügbarkeit für das Crowdfunding, vorausgesetzt der Zugang zum Internet ist gegeben. Ebenso entscheidend ist, dass keine Einschränkung bezüglich Kundengruppe existiert. Das Überwiegen der positiven Aspekte spricht für das Crowdfunding. Trotzdem muss bedacht werden, dass der Zugang zum Internet ein mögliches Hindernis darstellen kann, ebenso wie allfällige zukünftige Regulierungen, die zurzeit noch nicht staatlich definiert sind. Zudem sollten von den Plattformen Mitarbeiter geschult werden, die den Kunden aus armen Schichten bei der Umsetzung des Prozesses helfen. Da das Internet immer mehr an Bedeutung gewinnt, wird der Zugang zum World Wide Web zunehmend auch für die armen Bevölkerungsschichten gewährleistet sein und dieser Aspekt sollte kein Hindernis darstellen. Ableitend daraus wird in der vorliegenden Arbeit der Schluss gezogen, dass Crowdfunding als potentieller Ersatz für die klassische Mikrokreditvergabe sehr geeignet ist.